

GEBETS- KÄMPFER



Lektion 6

Sabbat, 9. Mai 2026



MERKTEXT

“Ich liebe den HERRN,
denn Er hört,
wenn ich rufe.

Weil Er ein offenes Ohr
für mich hat,
will ich zu Ihm beten,
solange ich lebe!”

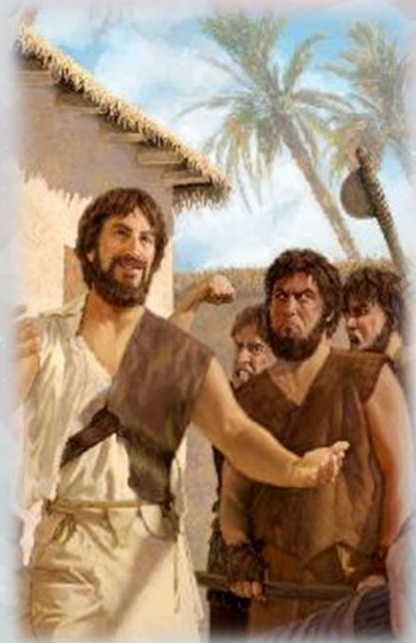
(Psalm 116:1.2)

Alle Lebewesen, einschließlich der Menschheit, wurden von GOTT mit der Fähigkeit erschaffen, miteinander und mit Ihm zu kommunizieren.

Leider verloren die Menschen nach dem Sündenfall diese Möglichkeit, direkt mit GOTT zu reden.

Doch GOTT hat uns das Geschenk gelassen: das GEBET. Es funktioniert ähnlich wie beim Telefonieren.

Daniel, Henoch und Mose sind Beispiele dafür, wie wir dieses kraftvolle Geschenk nutzen können.






Daniel:

 **Beten in gefährlichen Zeiten**


So, 03. Mai '26 - Der treue Daniel

 **Beten Sie in der richtigen Haltung**

Mo, 04. Mai '26 - Die Gebetshaltung




Henoch:

 **Ein Leben des Gebets**


Di, 05. Mai '26 - Henoch – Leben in GOTTES Nähe



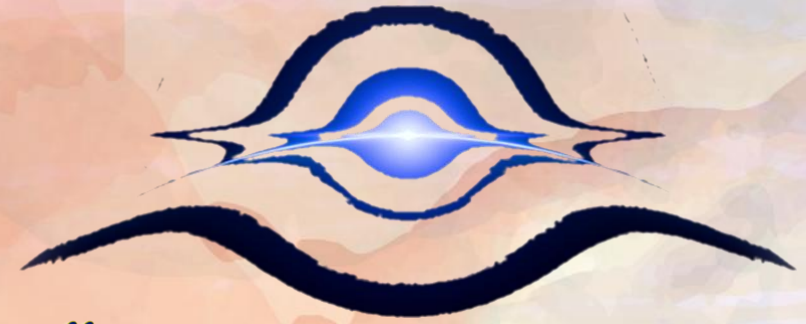
Moses:

 **Mit Gott reden**

Mi, 06. Mai '26 - Mose – ein gottesfürchtiger Führer

 **Fürbittendes Gebet**

Do, 07. Mai '26 - Moses Fürsprache für das Volk



ÜBER - blick



DANIEL

So, 03. Mai '26 -
Der treue Daniel

BETEN IN GEFÄHRLICHEN ZEITEN

"So wandte ich mich an GOTT, den HERRN und flehte Ihn in Gebet und Flehen, im Fasten und in Sacktuch und Asche an" (Daniel 9,3)

Als sein Leben und das Leben seiner Freunde in Gefahr war, flehten sie zusammen zu GOTT (Dan. 2,17-23):

„Und Daniel ging heim und teilte es seinen Gefährten [...] mit, damit sie den GOTT des Himmels um Gnade bäten wegen dieses Geheimnisses [...]

Da wurde Daniel das Geheimnis durch ein Gesicht in der Nacht offenbart. Und Daniel lobte den GOTT des Himmels [...]

„Gelobet sei der Name GOTTES von Ewigkeit zu Ewigkeit, denn Ihm gehören Weisheit und Stärke! [...] Ich danke dir und lobe dich, GOTT meiner Väter, denn Du hast mir Weisheit und Stärke verliehen und mich jetzt wissen lassen, was wir von Dir erbeten haben.“



So, 03. Mai '26 -
Der treue Daniel

BETEN IN GEFÄHRLICHEN ZEITEN

Durch sein Vertrauen auf GOTT erhielt Daniel **Intelligenz**,
die **Fähigkeit Träume zu deuten** und **Weisheit** (Dan. 1,8,17,20):

„Aber Daniel **nahm sich in seinem Herzen vor**,
dass er sich mit des Königs Speise
und mit dem Wein, den dieser trank,
nicht unrein machen wollte...“

„Und diesen vier jungen Leuten gab GOTT **Verstand**
und **Einsicht für jede Art von Schrift** und **Weisheit**.
Daniel aber verstand sich auf **Gesichte und Träume jeder Art.**“

„Und der König fand sie in allen Sachen,
die er sie fragte, zehnmal klüger und verständiger
als alle Zeichendeuter und Weisen
in seinem ganzen Reich.“



So, 03. Mai '26 -
Der treue Daniel

BETEN IN GEFÄHRLICHEN ZEITEN

Welche Eigenschaften
hatte Daniel
nach einem Leben im Gebet
angenommen

(Dan. 6,5b)?

„Aber sie (*die Kollegen*) konnten
keinen Grund zur Anklage und
kein Vergehen finden; denn er
war treu, sodass man keine
Schuld und kein Vergehen bei
ihm finden konnte.“



TREU VERWALTEN



REDLICH SEIN



GEWISSENHAFT



FEUERERPROBT



ZUVERLÄSSIG



GEEHRT



GLÄUBIG UND LOYAL



**KEINE SCHLECHTEN
GEWOHNHEITEN**



So, 03. Mai '26 -
Der treue Daniel

BETEN IN GEFÄHRLICHEN ZEITEN

"So wandte ich mich an den Herrn Gott und flehte ihn in Gebet und Flehen,
im Fasten und in Sacktuch und Asche an" (Daniel 9,3)

Der Himmel achtete auf Daniels Gebet
(Dan. 9,20-23; 10,12):

„Denn als du anfingst zu beten,
erging ein Wort, und ich komme,
um dir's kundzutun;

denn du bist von GOTT geliebt.

So merke nun auf das Wort,
damit du das Gesicht verstehst.“

„Und er (*Engel*) sprach zu mir:

„Fürchte dich nicht, Daniel;

denn von dem ersten Tage an,

als du von Herzen begehrtest zu verstehen und
anfingst, dich zu demütigen vor deinem GOTT,

wurden deine Worte erhört

und ich wollte kommen

um deiner Worte willen.“



So, 03. Mai '26 -
Der treue Daniel

BETEN IN GEFÄHRLICHEN ZEITEN

"So wandte ich mich an den Herrn Gott und flehte ihn in Gebet und Flehen,
im Fasten und in Sacktuch und Asche an" (Daniel 9,3)

Nur durch das Brechen dieses Bandes konnten seine Feinde ihm schaden (Dan. 6,5-7):

5 „Da trachteten die Fürsten und Statthalter danach, an Daniel etwas zu finden,
das gegen das Königreich gerichtet wäre.

Aber sie konnten keinen Grund
zur Anklage und kein Vergehen finden;
denn er war treu, sodass man keine Schuld
und kein Vergehen bei ihm finden konnte.

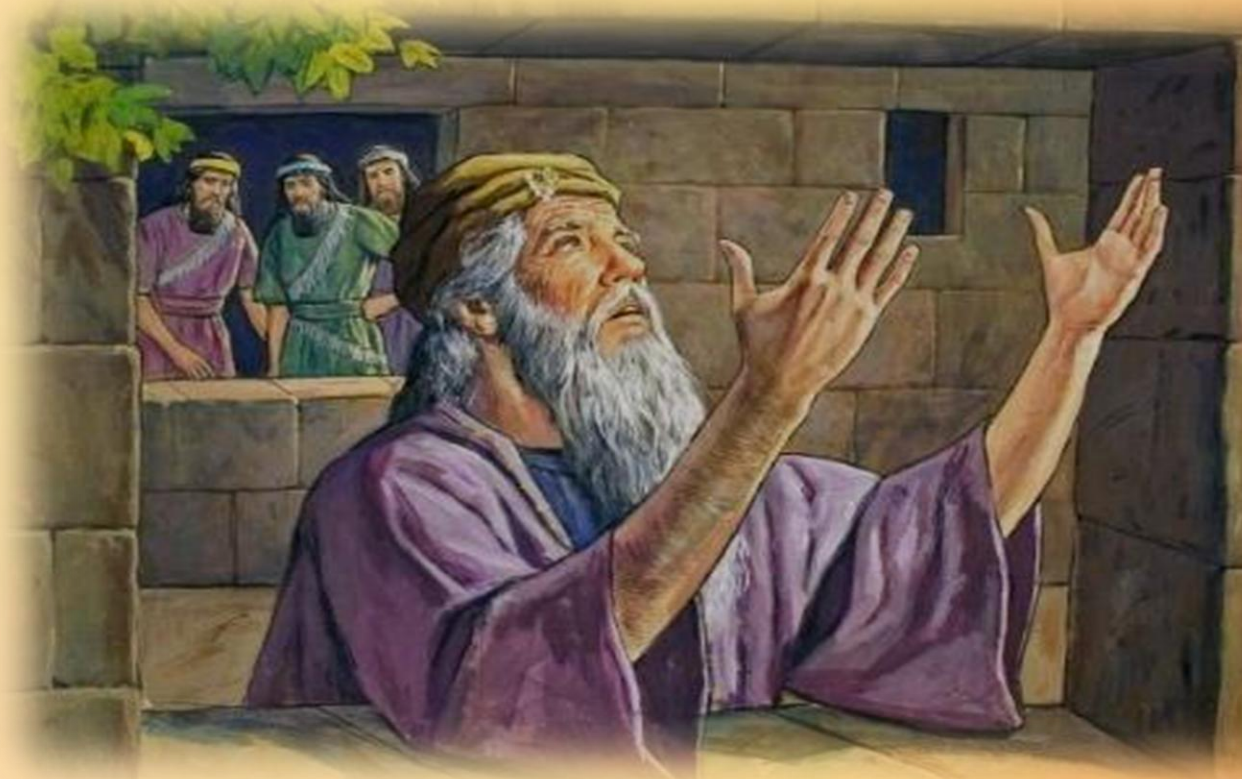
6 Da sprachen die Männer:
Wir werden keinen Grund zur Anklage
gegen Daniel finden,
es sei denn wegen seiner Treue
zum Gesetz seines GOTTES.

7 Da kamen die Fürsten und Statthalter
eilends vor den König gelaufen
und sprachen zu ihm:
„Der König Darius lebe ewig!“



So, 03. Mai '26 -
Der treue Daniel

BETEN IN GEFÄHRLICHEN ZEITEN



Angesichts dieser neuen Todesgefahr
behielt Daniel
seine Gebetsgewohnheiten bei
(Dan. 6,11):



„Als nun Daniel erfuhr, dass ein solches Gebot ergangen war,
ging er hinein in sein Haus.

Er hatte aber an seinem Obergemach offene Fenster nach Jerusalem
und er fiel dreimal am Tag auf seine Knie, betete, lobte und dankte seinem GOTT,
wie er es auch vorher zu tun pflegte.“

So, 03. Mai '26 -
Der treue Daniel

BETEN IN GEFÄHRLICHEN ZEITEN

"Und ich kehrte mich zu Gott, dem Herrn, um zu beten und zu flehen unter Fasten und in Sack und Asche."
(Daniel 9,3)



Er war **konsequent**
und **betete**
dreimal am Tag



Es war
vorhersehbar,
dass Daniel
sein Fenster
in Richtung
Jerusalem
öffnen wird



Er hatte
bestimmte
Gewohnheiten;
Er **betete**
auf den Knien



Es konzentrierte
sich auf
Dank und **Fürbitte**

Mo, 04. Mai '26 -
Die Gebetshaltung

BETEN IN DER RICHTIGEN HALTUNG

**"Als Daniel erfuhr, dass das Dekret veröffentlicht worden war, ging er nach Hause in sein Zimmer im Obergeschoss, wo die Fenster nach Jerusalem hinausgingen. Dreimal am Tag ging er auf die Knie und betete, dankte seinem Gott, so wie er es zuvor getan hatte."
(Daniel 6,10)**

**Wenn wir beten, sprechen wir zu GOTT,
als würden wir mit einem Freund sprechen.**

**Doch GOTT ist nicht wie wir.
Er ist der König des Universums.**

**Aus diesem Grund
war es Daniels Gewohnheit,
vor IHM zu knien und zu beten,
um Ihn als seinen Souverän
anzuerkennen.**



Mo, 04. Mai '26 -
Die Gebetshaltung

BETEN IN DER RICHTIGEN HALTUNG

"Als Daniel erfuhr, dass das Dekret veröffentlicht worden war, ging er nach Hause in sein Zimmer im Obergeschoss, wo die Fenster nach Jerusalem hinausgingen.
Dreimal am Tag ging er auf die Knie und betete, dankte seinem Gott, so wie er es zuvor getan hatte."
(Daniel 6,10)

Da wir in jeder Situation und zu jeder Zeit zu GOTT beten können, ist es nicht immer möglich oder notwendig, dies auf diese Weise zu tun.



Wenn wir die Augen schließen, können wir uns mehr auf das Gebet konzentrieren, aber in manchen Fällen ist das nicht möglich (zu Fuß, beim Auto fahren usw.).

Das Wichtige ist, dass unsere Gebete mit der HOCHACHTUNG gesprochen werden, die GOTT verdient.

Mo, 04. Mai '26 -
Die Gebetshaltung

BETE IN DER RICHTIGEN HALTUNG

In der Bibel finden wir Beispiele von Menschen, die je nach besonderen Umständen auf unterschiedliche Weise beteten.



Jehoshaphat
betete vor
dem Volk
stehend
(2. Ch. 20,5)



David setzte
sich vor Gott,
um zu danken
(2. Sam 7:18)



Salomo
betete kniend
mit
erhobenen
Händen
(1. Kö 8,54)



Die Menschen
verbeugten sich
bis zur Erde
zum Beten
(Neh 8,6)



Nehemia
stand und
betete
schweigend
vor dem
König
(Neh 2,1-4)



David
betete
niedergestr
eckt auf
seinem Bett
(1. Kö 1,47)

Unabhängig von unserer Haltung fordert uns die Bibel auf, unaufhörlich zu beten
(1. Thess. 5,17), beharrlich (Kol. 4,2) und unaufhörlich (Röm. 12,12).



HENOCH
HENOCH

*Di, 05. Mai '26 - Henoch
- Leben in GOTTES Nähe*

EIN LEBEN DES GEBETS

**"Hench wandelte treu mit GOTT;
dann war er nicht mehr, weil GOTT ihn wegnahm."
(Genesis 5,24)**



**Hench
lebte in schwierigen Zeiten,
in denen die Bosheit
der vorsintflutlichen Welt
zunahm.**

**Mit der Geburt seines Sohnes
erweiterte sich
sein Gottesverständnis,
und seine Gemeinschaft mit GOTT
intensivierte sich**

(1. Mose 5,21-24).



*Di, 05. Mai '26 - Henoch
- Leben in GOTTES Nähe*

EIN LEBEN DES GEBETS

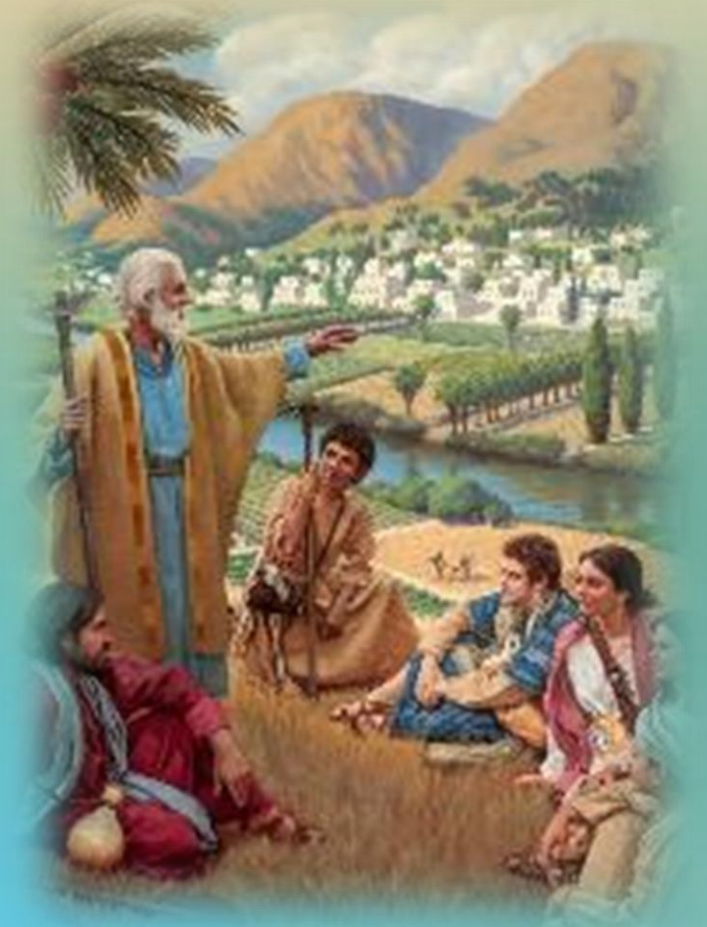
**"Hench wandelte treu mit GOTT;
dann war er nicht mehr, weil GOTT ihn wegnahm."**

(Genesis 5,24)

**Gebet war ein wichtiger Faktor
in der Beziehung zwischen
Hench und GOTT.**

**Je intensiver und dringlicher
seine Arbeit wurde,
desto beständiger und
leidenschaftlicher
wurden seine Gebete.**

**Manchmal zog er sich
an abgelegene Orte zurück,
um mehr mit GOTT
in Gemeinschaft zu sein.
Dennoch kehrte er immer
zu den Menschen zurück,
um sein Wissen über GOTT
mit ihnen zu teilen.**



*Di, 05. Mai '26 - Henoch
- Leben in GOTTES Nähe*

EIN LEBEN DES GEBETS

**"Hench wandelte treu mit GOTT;
dann war er nicht mehr, weil GOTT ihn wegnahm."
(Genesis 5,24)**



**Gott hört uns
sowohl im Trubel des Alltags
als auch in der Stille des Rückzugs.
Es gibt keinen Ort auf Erden,
an dem Er uns nicht sehen
und hören kann.
Wir können unser Gebet
in Worten ausdrücken
(was uns hilft, uns zu konzentrieren),
oder wir tun dies in Stille
(was uns hilft, unsere Gedanken
auszudrücken).
Das Wichtigste ist,
niemals aufzuhören,
im Gebet mit Gott zu kommunizieren.**



MOSES
MOSES

*Mi, 06. Mai '26 - Mose
– ein gottesfürchtiger Führer*

MIT GOTT REDEN

“Und es stand hinfort kein Prophet in Israel auf wie Mose, den der HERR erkannt hätte von Angesicht zu Angesicht,” (5. Mose 34:10)

**Als das Volk Israel
GOTTES Stimme
aus dem Sinai hörte,
baten sie ihn,
nicht mehr direkt
zu ihnen zu sprechen,
weil sie Angst hatten,
wegen Seiner Stimme
sterben zu müssen
(2. Mos. 20,18-19).**



*Mi, 06. Mai '26 - Mose
– ein gottesfürchtiger Führer*

MIT GOTT REDEN

“Und es stand hinfort kein Prophet in Israel auf wie Mose, den der HERR erkannt hätte von Angesicht zu Angesicht,” (5. Mose 34:10)



Das war bei Mose nicht der Fall, der mit GOTT von Angesicht zu Angesicht sprach (5. Mose 34,10).

40 Jahre lang (vom brennenden Busch bis zu seinem Tod) führten Mose und GOTT regelmäßige persönliche Gespräche (Exod. 33,9-11).



*Mi, 06. Mai '26 - Mose
– ein gottesfürchtiger Führer*

MIT GOTT REDEN

“Und es stand hinfort kein Prophet in Israel auf wie Mose, den der HERR erkannt hätte von Angesicht zu Angesicht,” (5. Mose 34:10)

Die Bibel verzeichnet mehrere vierzigjährige Zeiträume, in denen GOTT dem Mose spezifische Anweisungen zum Bau des Heiligtums gab und ihm verschiedene Gesetze mitteilte.

Während dieser Dialoge setzte sich Mose auch für das Volk ein.

Wir haben nicht das Privileg, von Angesicht zu Angesicht mit GOTT zu sprechen, aber das Gebet füllt diese Lücke, indem es uns ermöglicht, direkt mit Ihm zu kommunizieren.



Do, 07. Mai '26 - Moses
Fürsprache für das Volk

FÜRBITTENDES GEBET

Das Gebet der Fürbitte ist, wenn wir für andere Menschen vor Gott eintreten (beten). (Jakobus 5,16):

„Bekennet also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“

(Matthäus 5,44):

„Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.“

(1. Timotheus 2,1-4):

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue **Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung** für **alle Menschen**, für **die Könige** und für **alle Obrigkeit**, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. Dies ist gut und wohlgefällig vor GOTT, unserm HEILAND, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“



Do, 07. Mai '26 - Moses
Fürsprache für das Volk

FÜRBITTENDES GEBET

"Und der Herr war wütend genug auf Aaron, um ihn zu vernichten,
aber damals habe ich auch für Aaron gebetet." (5. Mose 9:20)

Mose hat bei GOTT bei verschiedenen
Gelegenheiten und aus unterschiedlichen
Gründen für andere gebetet:

★ FÜR IHRE FAMILIENMITGLIEDER



* Wegen
Aarons
Sünde
(5. Mo 9,20)



* Wegen
Miriams
Aufbegehren
(4. Mo 12,10-13)



* Als sie
durstig waren
(2. Mo 15,24-25)



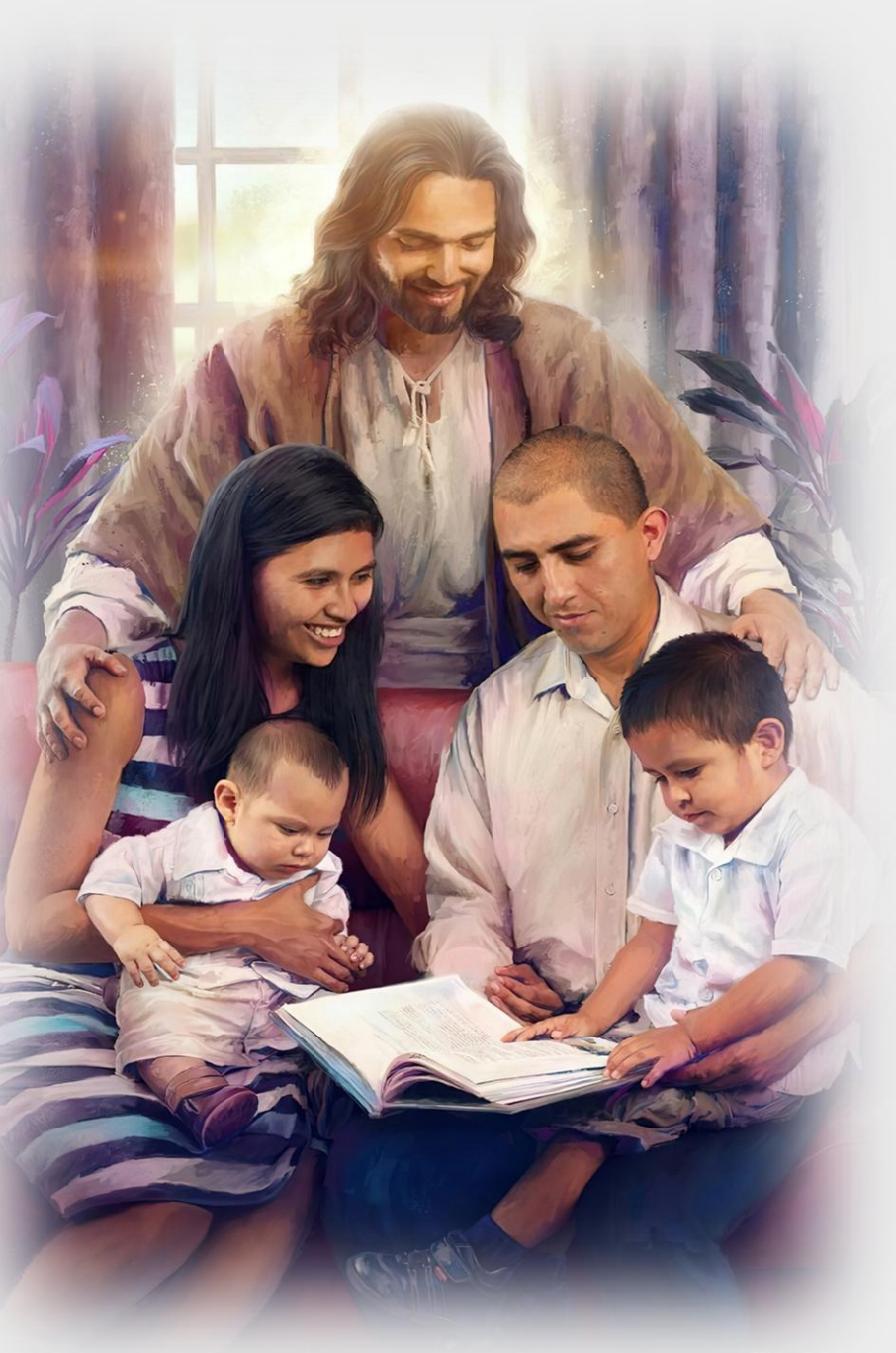
* Wenn sie
hungrig waren
(4. Mo 11,11-13)



* Als sie
sündigten
(2. Mos. 32,30-32)

Was motivierte Mose, für andere zu beten?

Dasselbe sollte uns motivieren: Liebe zu denen, für die wir beten!



**“Wir sollten im Familienkreis beten.
Vor allem aber dürfen wir
das stille Gebet nicht vernachlässigen,
denn davon lebt die Seele.
Es ist unmöglich, dass die Seele gedeiht,
wenn das Gebet vernachlässigt wird.
Das Gebet in der Familie
oder in der Öffentlichkeit allein
reicht nicht aus.
In der Einsamkeit soll sich die Seele
dem prüfenden Blick GOTTES offenbaren.**

**Das stille Gebet
soll nur von dem GOTT gehört werden,
der die Gebete erhört.
Kein neugieriges Ohr soll die Last
solcher Bitten auf sich nehmen.
Im stillen Gebet ist die Seele frei von
äußeren Einflüssen, frei von Aufregung.
Ruhig und doch inbrünstig wird sie nach
GOTT ausstrecken. Süß und beständig
wird der Einfluss sein, der von Ihm
ausgeht, Der ins Verborgene sieht,
Der sein Ohr öffnet,
um das Gebet zu hören, das aus dem
Herzen des Betenden emporsteigt.**

